

# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 91923-1

**oib** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

**Vorarlberg**  
unser Land

Objekt	TOP W 4			Baujahr	2003
Gebäude (-teil)	1.OG			Letzte Veränderung	2003
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser			Katastralgemeinde	Rieden
Straße	Brielgasse 13			KG-Nummer	91119
PLZ, Ort	6900	Bregenz		Seehöhe	398 m
Grundstücksnr.	993/2				

### SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB <sub>Ref.</sub> kWh/m <sup>2</sup> a	PEB kWh/m <sup>2</sup> a	CO <sub>2</sub> kg/m <sup>2</sup> a	f <sub>GEE</sub> x/y
<b>A++</b>	10	60	8	<b>A++ 0,52</b>
<b>A+</b>	15	70	10	0,70
<b>A</b>				0,85
<b>B</b>	<b>B 32</b>	<b>B 90</b>	<b>B 16</b>	
	50	160	30	1,00
<b>C</b>	100	220	40	1,75
<b>D</b>	150	280	50	2,50
<b>E</b>	200	340	60	3,25
<b>F</b>	250	400	70	4,00
<b>G</b>				



**HWB<sub>Ref.</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung bei vorhandener raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.



**NEB (Nutzenergiebedarf):** Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.



**EEB:** Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.



**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



**CO<sub>2</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



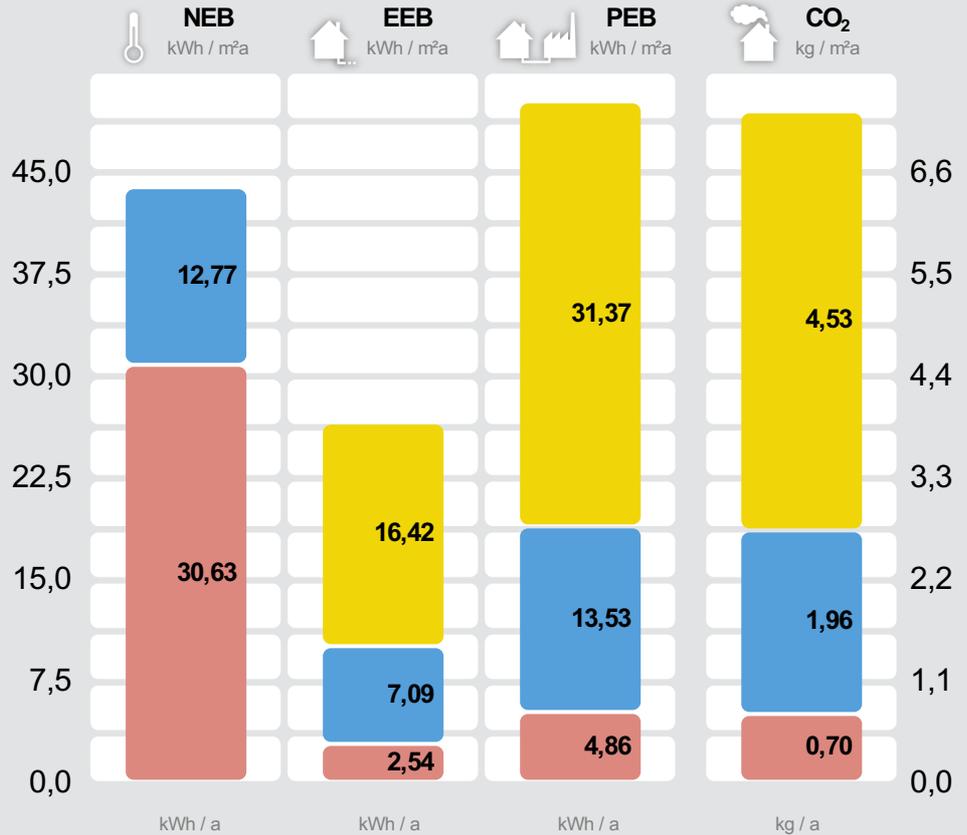
**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

# Energieausweis für Wohngebäude Nr. 91923-1

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	60,0 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	3,56 m	mittlerer U-Wert	0,56 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	48,0 m <sup>2</sup>	Heiztage	204 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	30,09
Brutto-Volumen	161,9 m <sup>3</sup>	Heizgradtage 12/20	3.878 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	45,47 m <sup>2</sup>	Klimaregion	West <sup>1</sup>	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,28 m <sup>-1</sup>	Norm-Außentemperatur	-10 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ENERGIEBEDARF AM STANDORT



### Haushaltsstrombedarf<sup>2</sup>

Kategorie	Baseline	Solar	Solar + PV	CO <sub>2</sub>
Netzstrom	985	1.881	272	
Warmwasser <sup>2</sup> thermisch Solar	766	425	811	117
Raumwärme <sup>2</sup> thermisch Solar	1.836	153	291	42
<b>Gesamt</b>	<b>2.602</b>	<b>1.562</b>	<b>2.983</b>	<b>431</b>

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

## ERSTELLT

EAW-Nr.	91923-1
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	07. 04. 2021
Gültig bis	07. 04. 2031

ErstellerIn  
Hämmerle Günther  
Landstraße 50  
6911 Lochau

Stempel und  
Unterschrift

<sup>1</sup> maritim beeinflusster Westen

<sup>2</sup> Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m<sup>2</sup>a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO<sub>2</sub>, beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.